

Bergrennen Oberhallau

Endlich war es wieder soweit, ein Bergrennen in der Schweiz. Und dies noch im schönen Oberhallau.

Donnerstag Nachmittag machten wir uns auf den Weg ins Klettgau. Wie immer stand für uns bei Familie Ochsner ein super Fahrerlager Platz bereit.

Als das Auto ausgeladen war, richteten wir das Wohnmobil ein. Danach ging es in eine gute Pizzeria um den Abend ausklingen zulassen.

Am Freitag stand dann die Vorbereitung des Formels an. Zudem musste die Covid, - Administration, - Technische Kontrolle und das Fahrerbriefing absolviert werden. Im Verlauf des Tages trafen dann auch schon einzelne vom Team, Helfer und Zuschauer ein. Nach einem Grillabend ging es dann ins Bett.

Samstagmorgen kurz vor 10.00 Uhr stand ich an der Startlinie zum ersten Trainingslauf. In Oberhallau bremst man zum ersten mal, nach dem man bis in den sechsten Gang rauf geschaltet hat. Schon zu diesem Zeitpunkt merkte ich das die Routine am Berg bei hohen Geschwindigkeiten ein wenig fehlt. Mit einer Zeit von 1.21.09 war ich ein Zehntel hinter Egli an der dritten Stelle. Wie befürchtet hatten wir keine Chance gegen das neue Auto mit Turbomotor von Burgermeister der schon 1.16.93 fuhr.

Vor dem zweiten Training begann es an zu Regnen, wir entschieden uns für die alten Regenreifen. Das Gefühl war schon besser im Auto. Unterwegs hatte ich aber gemerkt das es wahrscheinlich auch mit Slicks fahrbar gewesen wäre. Mit der Zeit von 1.22.86 war ich knapp hinter Burgermeister der es mit Slicks versuchte. Und drei Sekunden vor Egli auch auf Regenreifen.

Das Wetter war wie der ganze Sommer, sehr abwechslungsreich und unvorhersehbar. Wir liessen die gleiche Einstellung für den dritten Trainingslauf. Doch es trocknete ab, und wir konnten wieder auf Slicks wechseln. Ich ging mit einem guten Gefühl an den Start, konnte eine einigermaßen sauber Fahrt hinlegen und konnte eine 1.18.33 fahren. Burgermeister ist eine 1.17.00 und Egli eine 1.19.45 gefahren.

Zufrieden und absolut ohne zu schrauben war dies ein sehr Positiver Samstag.

Nach dem Traditionellen Fondue Chinoise und einigen lustigen Gesprächen ging es früh ins Bett.

Sonntagmorgen begann es schon mit Zeitverzug wegen Nebels. Nach 45 min Verspätung begann das Sonntagsprogramm. Wir bereiteten uns zum ersten Rennlauf vor der kurz nach der Sonntagspredigt stattfand. Die Reifenwahl war dieses mal klar. Es war so nass dass die neuen Regenreifen zum zug kamen. Genau auf das Hofften wir, so kam unser Leistungs Nachteil nicht so zu tragen. Ich konnte mich dann tatsächlich mit 1.28.74 an die Spitze setzen vor Burgermeister mit 1.28.00 und Egli 1.33.83

Im Gesamtklassement auf dem genialen vierten Platz.

Für den zweiten Rennlauf hofften wir wieder auf Regen, es war eine richtige Lotterie. Ich entschied mich für die alten Regen Pneus da es trocknete aber ich nicht volles Risiko gehen wollte. Als wir dann nach einem kurzen Unterbruch nach vorne gingen, waren alle anderen auf Slicks am Start. Ich entschied mich um, direkt wieder zurück und im Eiltempo Reifen wechseln, was dank super Arbeit auch sehr flott vom Team absolviert wurde. Ich konnte mich schon auf den Lauf konzentrieren.



HÄNNI MÖBEL
UETENDORF



hp-web.ch
Webdesign



Es war dann auch die richtige Entscheidung noch auf Slicks zu wechseln. Ich fuhr eine 1.18.07 was bisher meine Persönliche Bestzeit war an diesem Wochenende. Bürgermeister setzte aber seine Power wieder optimal um, und übernahm mit 1.15.21 die Führung. Egli war noch hinter mir, obschon er in diesem Lauf 1 Zehntel schneller war als ich.

So wusste ich für den letzten Lauf, wenn es wieder regnen sollte könnte ich um den Klassensieg kämpfen wenns abtrocknet wahrscheinlich auf Rang drei zurückfallen. Wie das gesamte Wochenende wieder eine Herausforderung. Es war trocken als wir am Start standen, dann zwei Unterbrüche, jetzt begann es sogar an zu Regen. Ich dachte schon jetzt kommts gut, aber es ging genau dann wieder los nach der Unterbrechung. Alle gingen mit den montierten Slicks los. Es war teilweise Nass, teilweise trocken. Genau was ich am wenigsten mag. So fuhr ich im Nachhinein zu Verhalten und war mit 1.20.02 auf Rang drei zurückgefallen weil Egli mich mit 1.19.54 noch abging.

Bürgermeister konnte mit 1.19.39 den Sieg nach Hause fahren.

Somit konnten wir den dritten Rang und den sechsten Gesamtrang einfahren.

Bemerkenswert ist das in den Top sechs vom Tag drei Fahrer von unserer Klasse sind. Es stand durchaus noch einige stärkere Autos am Start.

Nach der Rangverkündigung ging es zufrieden auf den Nachhauseweg...

Eine perfekt Organisierte Veranstaltung vom Verein Bergrennen Oberhallau geht als einziges Bergrennen 2021 in der Schweiz in die Geschichte ein. Vielen Herzlichen Dank an alle die dies möglich gemacht haben.

Danke an alle die bei diesem Wetter den Weg nach Oberhallau unter die Räder genommen haben, um uns zu unterstützen.

Natürlich möchte ich es nicht unterlassen an dieser Stelle nochmals meinem Sponsor, Patrick Hedinger von Hedinger Bau AG ganz herzlich zu seinem Klassensieg in der hart umkämpften Klasse zu gratulieren, es war eine mega Leistungen den langjährigen, einheimischen Topfavoriten vom Thron zu stoßen.

Für uns geht es dann mit der Veranstaltung in Ambri weiter.

Bis dann Marcel



HÄNNI MÖBEL

UETENDORF



maschinen**direkt**.ch



hp-**w**eb.ch
Webdesign

